



Frank Sewert – Offroad & Outdoor

Bedienungsanleitung und Pflegehinweise der Beartrails Wohnkabine



Version 1.0

Stand: 02.08.2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort:..... 3

Zweck des Dokuments..... 4

Geltungsbereich..... 4

Hubdach..... 5

Eingangstür..... 6

Fahrdynamik..... 6

Elektrische Einrichtung..... 7

Wassersystem..... 7

Gasanlage..... 7

Kabine Exterieur..... 8

Kabine Interieur..... 8

Allgemeine Hinweise..... 8

Abmessungen der Wohnkabine..... 9

Weblinks..... 9

Impressionen:..... 10





Vorwort:

Eigentlich wollte ich nur eine Wohnkabine für mich bauen...

Ich war schon eine ganze Zeit auf der Suche nach einer gemütlichen und robusten Wohnkabine. Sie sollte von innen ein Wohnzimmerfeeling und von außen einen kernigen Charakter vermitteln. Robust sollte sie sein und über genügend Platz und Gewichtsreserven für Gepäck sollte sie auch verfügen. Da ich keine der angebotenen Wohnkabinen für mich als passend empfand, blieb die Suche erfolglos. Nach einer inspirierenden Begegnung mit einem Kunden, aus der sich im Laufe der Zeit eine intensive Freundschaft ergab fing ich an selbst eine Wohnkabine für mich zu bauen.

Manchmal kommt es anders als gedacht....

Ein Gedanke kam auf „dann bauen wir doch gleich eine mehr, die wir dann verkaufen“... Mittlerweile sind aus einer, nun einige mehr geworden!

Wir bauen diese Kabinen mit hohen Ansprüchen, als wären sie für mich selbst. Es ist mir eine absolute Herzensangelegenheit geworden, die ich gerne mit jenen Menschen teilen möchte, die sich für eine Wohnkabine von uns entscheiden. Alle Mitarbeiter, die an diesen Kabinen arbeiten, tun das ebenso aus ganzem Herzen. Auch sie lieben was sie tun und identifizieren sich mit dem Produkt.

Den Prototypen, den ich heute noch fahre und den wir ständig aktualisieren, habe ich fast ausschließlich alleine gebaut. Ein sehr guter Freund stand mir zur Seite und unterstützte mich in Schwierigen Zeiten. Vieles habe ich mehrfach konstruieren dürfen bis, es meinen Ansprüchen gewachsen war. Sehr viel Zeit und Liebe sind in die Kabine geflossen und dass man das merkt, bekommen wir von den zufriedenen Kunden als Feedback übermittelt.

Ich habe schon sehr viel probiert: Wohnwagen, Kastenwagen, Dachzelt, großes Alkoven Wohnmobil, Hardtop-Camping oder auch ein Wurfzelt. Meine persönliche eierlegende Wollmilchsau ist die Beartrails Kabine. Mir ist bewusst, das muss nicht für jeden passen...

Doch eine Beartrails, auf einem geeigneten Fahrzeug macht einfach Spaß und fühlt sich richtig gut an!

Eins noch, Offroadreisen sind Reisen, wo der Weg das Ziel ist und diesen Weg sollte man doch genießen, wenn man am Zwischenstopp oder am Ziel angekommen ist, gibt es nichts Schöneres, als es sich in seinen eigenen 4 Wänden gemütlich zu machen. Deshalb, vergesst nicht, es handelt sich um eine Reisekabine und nicht um ein Rallye Fahrzeug...

Ich freue mich, wenn ich euch durch diese Kabine dabei unterstützen kann, tolle Reisen zu machen und schöne Momente zu genießen!

Frank Sewert

Zweck des Dokuments

Dieses Dokument soll die Benutzung der Wohnkabine erleichtern und bei aufkommenden Themen Hilfestellung bieten. Auch möchten wir als Hersteller auf mögliche entstehende Gefahren bei der Benutzung der Kabine hinweisen.

Geltungsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für alle Beartrails Wohnkabinen der Firma Offroad Sewert.

Dazu gehören:

- Voll ausgestattete Kabinen
- Teil ausgestattete Kabinen
- Leerkabinen montiert
- Leerkabinen mit und ohne Montage auf dem Fahrzeug



Hubdach

- Beim Öffnen des Hubdaches ist ein Fenster oder die Tür vollständig zu öffnen, damit die Luft nachströmen kann und kein Unterdruck entsteht
- Beim Schließen des Hubdaches ist darauf zu achten, dass der Zeltstoff vollständig in der Kabine ist, um den Zeltstoff richtig zu positionieren, sind die dafür vorgesehenen Laschen zu verwenden. Nicht zwischen das Hubdach und Kabinenwand greifen! Quetschgefahr und Verletzungsrisiko!
- Beim Schließen ist darauf zu achten, dass das Dach nicht unkontrolliert absinkt. Verletzungsgefahr!



- Wenn sich Schnee,- oder Eisfläche auf dem Dach befinden sind diese vor Fahrtantritt zu entfernen
- Auch vor dem Anheben des Daches müssen Schnee und Eisflächen entfernt werden
- Vor dem Öffnen des Hubdaches ist darauf zu achten, dass die Hubhöhe gegeben ist. Die Hubhöhe ca. 1000 mm, für Sachschäden am Fahrzeug/Kabine oder an dem Unfallbeteiligten übernimmt der Hersteller keine Haftung!
- Das umlaufende Dichtungsband ist mit Pflegeprodukten 1x jährlich zu behandeln
- Die Scharniere am Hubdach sind jährlich von außen mit 15 Nm zu kontrollieren. Bei lockerem Sitz einer Schraube ist sofort der Hersteller zu kontaktieren.
- Gasdruckdämpfer (wartungsfrei), eine jährliche Sichtkontrolle ist zu empfehlen
- Das Dach darf nicht beladen werden, bis auf die Dachluke und Solarmodule müssen Anbauten mit dem Hersteller besprochen werden und der Hersteller muss diese schriftlich freigeben
- Das Dach ist nicht begehbar, Einsturzgefahr!
- Bei Starkregen, ab einer Niederschlagsmenge von 15L pro Quadratmeter in einer Stunde, ist das Hubdach zu schließen bzw. geschlossen zu halten
- Bei einer Windstärke von 4 Beaufort ab 20 km/h Windgeschwindigkeit, ist das Hubdach zu schließen bzw. geschlossen zu halten
- Bei Schneefall und Hagel ist das Hubdach geschlossen zu halten
- Wenn das Hubdach geöffnet ist, darf das Fahrzeug nicht bewegt werden
- Das Hubdach muss, wenn es geschlossen ist, mit den dafür vorgesehenen Verschlüssen und Splinten gesichert sein.
- Es muss darauf geachtet werden, dass der Zeltstoff des Hubdaches trocken ist, wenn das Hubdach geschlossen wird. Ist das nicht möglich, muss dies zeitnah nachgeholt werden, um Schimmelbildung zu vermeiden

Eingangstür

- Das Dichtungsband ist mit Pflegeprodukten 1x jährlich zu behandeln
- Beim Ein- und Aussteigen besteht die Gefahr sich den Kopf zu stoßen, Verletzungsgefahr!
- Es wird empfohlen rückwärts auszusteigen und sich mit beiden Händen festzuhalten, Stolpergefahr und Sturzgefahr!
- Achtung! Von der letzten Stufe zum Boden kann der Abstand variieren, je nach Parkposition und Fahrwerk.
- Bei der Trittstufe besteht Quetschgefahr, während der Bedienung müssen die Trittstufen im Sichtbereich sein und kontrolliert werden, dass keiner in die Streben greifen kann!
- Beim Ausfahren der Trittstufe ist der Schwenkbereich freizuhalten, Stoßgefahr!
- Bei Wind muss die Tür gut festgehalten werden, um eine Quetschung oder Stoßverletzungen zu vermeiden.



Fahrdynamik

- Das Fahrverhalten des Fahrzeugs hat sich geändert: Kurvenlage, Neigung, Bremsweg sowie die Beschleunigung.
- Der baulich veränderte Schwerpunkt sowie die vergrößerte Frontfläche und Seitenflächen führen zu einer größeren Seitenwindanfälligkeit und zu einer anderen Reaktion des Fahrzeugs wie gewohnt.
- Die Höchstgeschwindigkeit darf 120 km/h nicht überschreiten.
- Der Spritverbrauch hat sich im Durchschnitt erhöht.
- Es wird empfohlen das Fahrwerk aufzurüsten, für eine Beratung steht der Hersteller gerne zur Verfügung.
- Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs ist zu beachten und darf nicht überschritten werden.
- Die PDC Sensoren sind nur bedingt nutzbar, durch den Überhang der Wohnkabine sind diese nicht mehr genau und zeigen evtl. zu viel Reststrecke bis zum Hindernis an.
- Zwischen der Wohnkabine und dem Fahrzeug darf keine starre Verbindung hergestellt werden
- Nach dem Beladen der Wohnkabine ist es empfehlenswert, die Grundeinstellung der Hauptscheinwerfer zu überprüfen und gegebenenfalls zu justieren.

Elektrische Einrichtung

6

- Die elektrische Anlage darf nur durch fachkundiges Personal instandgesetzt werden
- Neuinstallationen dürfen nur durch fachkundiges Personal durchgeführt werden
- Alle Bedienungsanleitungen der elektrischen Einrichtung sind bei Fahrzeug oder Kabinen Übergabe an den Kunden ausgehändigt worden und sind zu beachten.
- Beim Auslösen der Sicherungseinrichtungen wird abgeraten, die Sicherheitseinrichtung nur zu ersetzen, ohne dass eine Ursachenforschung und Fehlersuche betrieben wurde
- Verbaute Sicherungen sind in der gleichen Kenngröße zu ersetzen, es wird dringend abgeraten die Absicherung zu erhöhen, oder zu umgehen. Brandgefahr!

Wassersystem

- Nach jedem Befüllen des Frischwassertanks ist das System auf die Dichtigkeit zu prüfen
- Bei bevorstehendem Frost ist das Wassersystem vollständig zu entleeren
- Bei längerem Nichtbenutzen wird eine Reinigung des gesamten Systems empfohlen



Gasanlage

- Die Gasanlage darf nur im Stillstand betrieben werden
- Die Gasflasche ist vor Fahrtantritt zu verschließen
- Die Gasflasche muss immer in ihrer dafür vorgesehenen Halterung befestigt werden
- Es ist bei Benutzung der Gasanlage darauf zu achten, dass eine ausreichende Belüftung gegeben ist
- Der Gasflaschenaufstellraum ist geschlossen zu halten
- Es wird empfohlen einen Gaswarnmelder für CO/LPG zu verwenden

Kabine Exterieur

- Bohrungen, Anbauten und Verschraubungen an der gesamten Kabine sind in schriftlicher Form mit dem Hersteller abzusprechen
- Airlineschienen sind im statischen Zustand pro Stück mit maximal 20 kg belastbar

7

Kabine Interieur

- Bei geschlossenem Dach in Verbindung mit geschlossenen Fenstern und gleichzeitiger Verwendung von Dachfenstern ohne Zwangsbelüftung besteht Erstickungsgefahr!
- Offenes Feuer ist in der Kabine untersagt und kann zu Bränden führen!
- Die Luftansaugung und Ausströmer der Heizung dürfen nicht verstellt werden
- Der Technikraum darf nicht als Stauraum genutzt werden. Wenn dies doch geschieht, kann die ausreichende Belüftung der verbauten technischen Komponenten nicht gewährleistet werden. Es könnte zu Hitzestau und somit zu Defekten der technischen Komponenten oder zu Bränden führen.

Allgemeine Hinweise

- Die Pflege, Wartungshinweise und Warnhinweise aus den bauteilspezifischen Bedienungsanleitungen von verbauten Komponenten sind zu beachten. Diese Bedienungsanleitungen werden bei der Kabinenübergabe in Papierform ausgehändigt



- Warnaufkleber dürfen nicht entfernt werden und dienen auch nicht eingewiesenen Personen als Hinweis und Warnsignal
- Es wird empfohlen ein Feuerlöscher mitzuführen

Abmessungen der Wohnkabine

Die angegebenen Abmessungen der Wohnkabine sind Orientierungshilfen, diese sind je nach Wohnkabinentyp abweichend (Außenmasse).

- Länge des Hubdachs: 2500 mm – 3000 mm
- Länge der Wohnfläche: 1500 mm – 3000 mm
- Länge des Alkovens: 300 mm – 1000 mm
- Breite: 1900 mm – 2000 mm
- Höhe mit geschlossenem Hubdach: 1400 mm – 1800 mm
- Hubhöhe des Hubdachs: 1000 mm

Weblinks

- <https://www.fs-offroad.de/>
- <https://www.thule.com/de-de/>
- <https://www.roega.de/>
- <https://www.dometic.com/de>
- <https://delta4x4.com/produkte/offroad-felgen/>
- <https://www.victronenergy.de/>
- <https://www.buettner-elektronik.de/home.html>
- <https://www.frankana.de/de/>
- <https://www.platten-laden.com/>

Impressionen:





Das gesamte Sewert Team wünscht viel Spaß auf der Reise und folgt uns gerne auf
YouTube @offroadfrank